

Handy verloren: 20-Jährige in Sassnitz in Lebensgefahr!

Eine 20-jährige Frau aus Hamburg geriet in Sassnitz an der Steilküste in Lebensgefahr, als sie versuchte, ihr verlorenes Handy zu holen.

Sassnitz, Deutschland - Am Mittwochabend, kurz vor 18 Uhr, erhielt die Rettungsleitstelle des Landkreises Vorpommern-Rügen einen Notruf über eine in Not geratene 20-jährige Frau aus Hamburg. Wie **Nordkurier** berichtet, war die junge Frau beim Spaziergang an der Steilküste bei Sassnitz in der Nähe der Piratenschlucht. Während ihres Aufenthalts am Hochufer verlor sie ihr Handy, was sie dazu veranlasste, den Steilhang hinunterzuklettern.

Leider konnte die Französin nach dem Retriever ihres Handys nicht mehr eigenständig den Weg nach oben finden. Ein zufällig vorbeikommender Wanderer bemerkte die gefährliche Situation und versuchte, zu helfen. Jedoch konnte er diese Unterstützung nur unter erheblichem persönlichen Risiko bieten. Aus diesem Grund alarmierte er die Rettungskräfte über den Notruf.

Rettungskräfte vor Ort

Die Höhenrettungsgruppe aus Sassnitz wurde alarmiert und konnte die Frau schließlich unverletzt auf sicherem Boden zurückbringen. Der Einsatz demonstrierte die effektiven Maßnahmen, die von den örtlichen Rettungskräften bereitgestellt werden. Laut **DRK Rügen** verfügt die Rettungsdienstflotte über modernste rettungstechnische Ausstattung, sodass auch in schwierigen Situationen schnell

reagiert werden kann.

Die Rettungsfahrzeuge sind Mercedes-Sprinter, ausgestattet mit einem Funkalarmierungssystem und weiteren modernen Kommunikationsmitteln wie Tablets und Handys. Diese technischen Hilfsmittel unterstützen die Rettungskräfte, insbesondere in ländlichen Gebieten wie Rügen, wo schnelle Hilfe oft entscheidend ist.

Statistiken zur Notfallhilfe

Eine bundesweite Analyse des Leistungsniveaus im Rettungsdienst zeigt, dass im Zeitraum von 2020 bis 2021 rund 16,1 Millionen Einsatzfahrten und etwa 13,1 Millionen Einsätze verzeichnet wurden. Diese Zahlen stammen von **BAST** und verdeutlichen die Bedeutung einer effektiven Notfallversorgung in Deutschland.

- Die Notfallrate betrug 97,3 Einsätze pro Jahr und 1.000 Einwohner.
- Die mittlere Hilfsfrist lag bei 8,7 Minuten.
- Rettungshubschrauber wurden zu 0,4 Prozent aller Einsätze angefordert.

Die Ergebnisse belegen die ständige Überprüfung und Anpassung der Rettungsdienstleistungen, um den Anforderungen gerecht zu werden. Besonders in Notfällen wie dem an der Steilküste von Rügen ist die schnelle Reaktion der Rettungskräfte von größter Bedeutung für die Sicherstellung der Sicherheit der Bevölkerung.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Sassnitz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.nordkurier.de• www.drk-ruegen-stralsund.de• www.bast.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de